

Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Jahresbericht Schwerbehindertenrecht 2014

Zahlen, Daten und Fakten der behinderten Menschen in Bielefeld



Stichtag 31.12.2014: 54.942 Menschen mit einer festgestellten
Behinderung.

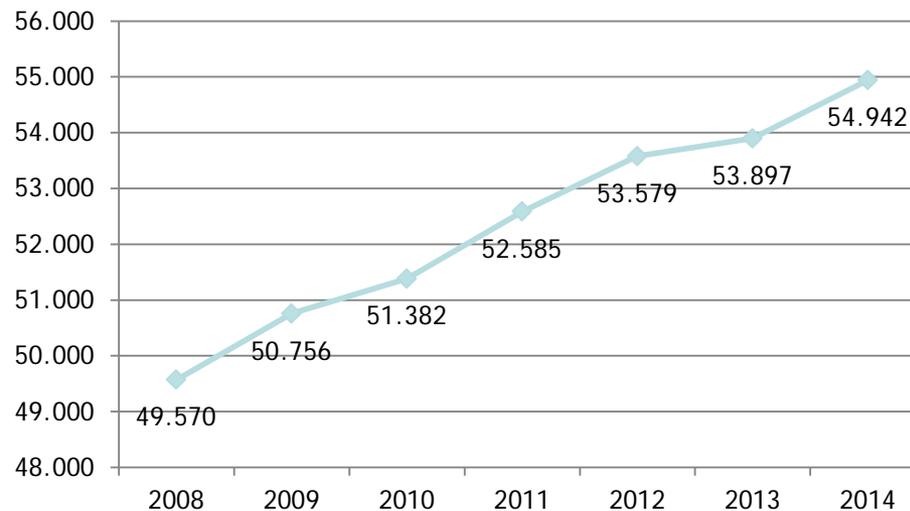
Davon 34.607 Menschen schwerbehindert

Anteil an der Gesamtbevölkerung: 10,5%

Zum Vergleich: NRW 10,6%

Zahlen, Daten und Fakten der behinderten Menschen in Bielefeld

Entwicklung der Zahl der behinderten Menschen 2008 bis 2014



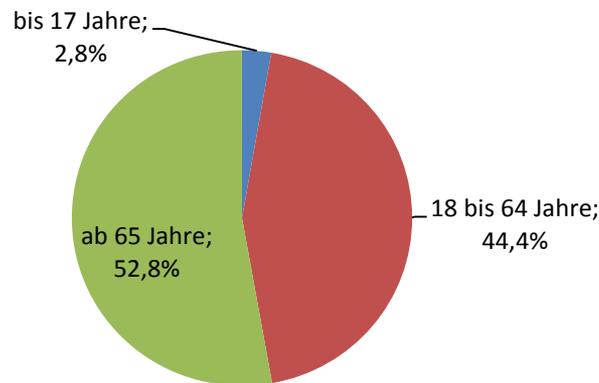
Zahlen, Daten und Fakten der behinderten Menschen in Bielefeld

Bielefeld

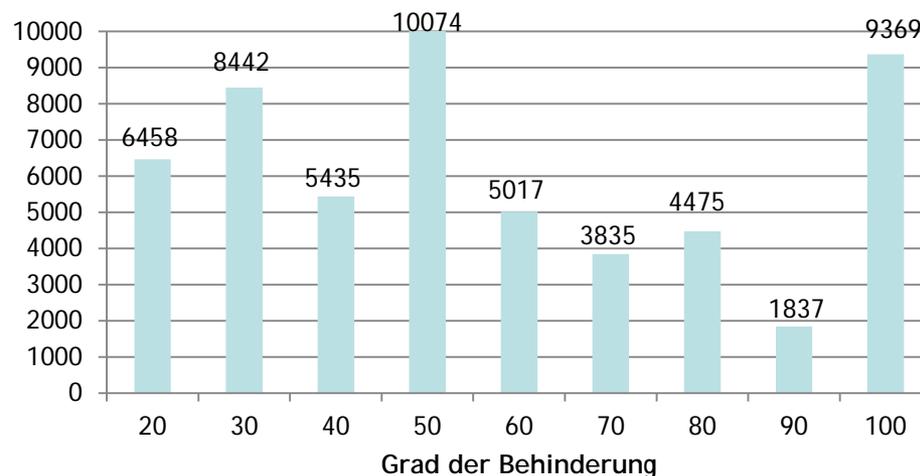
Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

- In den letzten sieben Jahren Anstieg um rd. 5.400 Personen (demografischer Wandel)
- Mit zunehmendem Alter steigt die Zahl der schwerbehinderten Einwohnerinnen und Einwohner deutlich an. So waren Ende 2014 mehr als die Hälfte der Schwerbehinderten in Bielefeld 65 Jahre und älter.



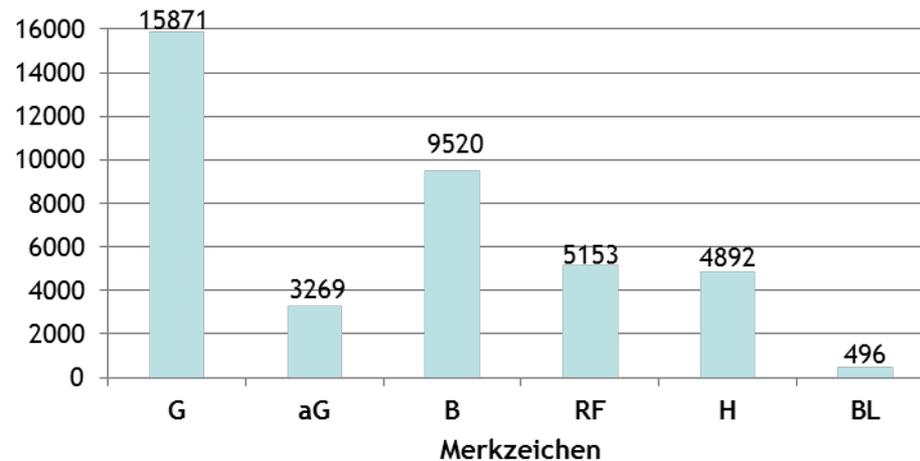
Behinderte Menschen nach Grad der Behinderung 2014



63% GdB ab 50 (schwerbehindert)

37% GdB von 20 bis 40 („leicht“behindert)

Festgestellte Merkzeichen



- Am häufigsten ist das Merkzeichen G vorzufinden, 46 % aller schwerbehinderten Menschen in Bielefeld verfügen über dieses Merkzeichen
- 9 % sind sogar außergewöhnlich gehbehindert (aG).

Zahlen, Daten und Fakten der behinderten Menschen in Bielefeld



Die Merkzeichen haben folgende Bedeutung:

Merkzeichen **G**: erhebliche Gehbehinderung (u. a. Freifahrt im Nahverkehr oder Kfz-Steuerermäßigung)

Merkzeichen **aG**: außergewöhnliche Gehbehinderung (u. a. Behindertenparkplätze und Kfz-Steuerbefreiung)

Merkzeichen **B**: Berechtigung für Begleitperson (im öffentlichen Personenverkehr)

Merkzeichen **RF**: Rundfunkgebührenermäßigung

Merkzeichen **H**: Hilflosigkeit (u. a. Freifahrt im Nahverkehr ohne Kostenbeteiligung und Kfz-Steuerbefreiung)

Merkzeichen **BL**: Blindheit (u. a. Behindertenparkplätze und Kfz-Steuerbefreiung und Freifahrt im Nahverkehr ohne Kostenbeteiligung)

Stand der Aufgabenerledigung

(soweit bekannt sind NRW-Vergleichszahlen angeführt)

	Bielefeld	NRW
Erst- und Änderungsantragseingänge	5.954	415.221
Anteil der Online-Anträge	3,6%	
Durchschnittliche Laufzeit der Anträge	9,7 Wochen	15,5 Wochen
Eingeleitete Nachuntersuchungen	2.510	
Widerspruchseingänge	1.282	97.885
Widerspruchsquote	17,4%	über 20%
Abhilfequote	31,5%	32,3%
Erhobene Klagen	261	
Verfahren insgesamt	10.007	
Persönliche Beratung	9.400	
Telefonische Beratung	12.700	
Beratung insgesamt	22.100	

- Den Ländern wurde mit der Neufassung der Schwerbehindertenausweis-Verordnung (SchwbAwVO) die Möglichkeit gegeben, ab dem 1. Januar 2013 die Schwerbehindertenausweise im neuen Scheckkartenformat auszugeben. In NRW erfolgte die Umstellung zum 01.09.2014.
- Die Umstellung ist für den Antragsteller kostenfrei. Die alten Ausweise bleiben bis auf weiteres gültig und berechtigen zur Inanspruchnahme aller Nachteilsausgleiche. Es müssen also nicht alle im Verkehr befindlichen Ausweise umgetauscht werden.

- Obwohl es keinen Umtauschzwang gibt, eigentlich nur bei Erstaussstellungen, Änderungen oder zwingend erforderlichen Neuaussstellungen der neue Ausweis ausgestellt werden muss, ist festzustellen, dass viele schwerbehinderte Menschen gerne den alten Ausweis umtauschen möchten. Für das Team Schwerbehindertenangelegenheiten ergab sich damit ab September 2014 die Herausforderung, neben der Sicherstellung eines möglichst reibungslosen regulären Betriebes dem Wunsch der Antragstellenden nach dem handlichen Scheckkartenformat nachzukommen. Diesen Wünschen konnte ohne zeitliche Verzögerung nachgekommen werden. Es wurden in 2014 monatlich durchschnittlich 500 neue Ausweise ausgestellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!